Die wahre Ökonomie des WEF

Autor(en): **Schäfli, Roland / Wey, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-913126

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

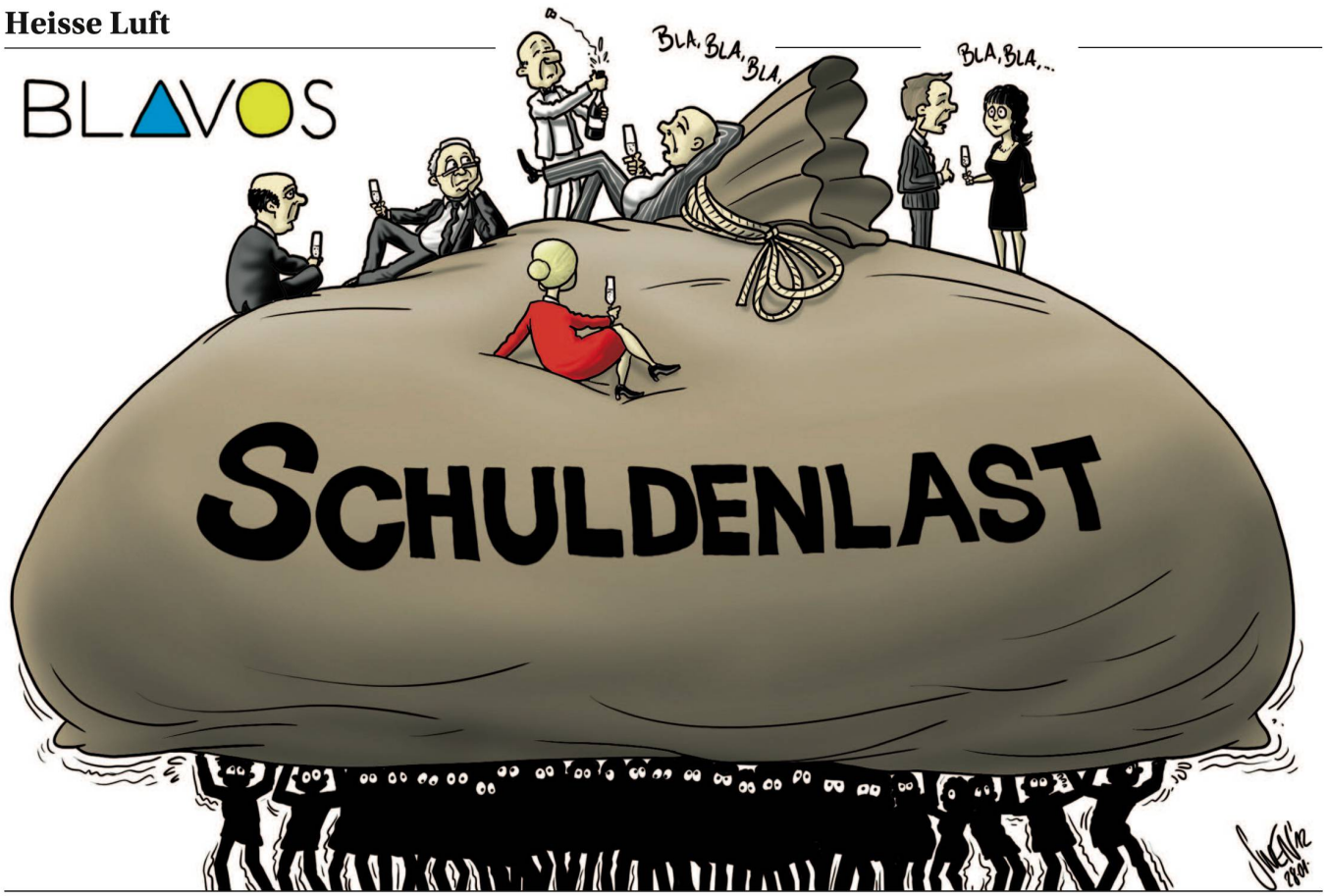
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heisse Luft



SWEN (SILVAN WEGMAN)

bi› hat die wichtigsten in einem kurzen Überblick katalogisiert:

■ **Angst vor Endlagern** (Angstus Nagra): Hier vermischen sich albtraumhaft zwei Angstbilder miteinander: Die Furcht davor, dass die Gemeinde als Atomabfall-Endlager und/oder als Asylzentrum ausgewählt wird, sorgt jedes Mal für unvermittelte Schweissausbrüche, wenn ein Couvert der Gemeindeverwaltung eintrifft.

■ **Angst vor Briefträgern** (Angora Blocherus): Der vertraute Ruf «Die Post ist da» sorgt neuerdings für nervöse Reaktionen, seit SVP-Vordenker Christoph Blocher sagte: «Ich bin nur der Briefträger». Wenn der Postmann zweimal klingelt, löst dies den Angstreflex aus, die ‹Weltwoche› könnte im Briefkasten landen. Sowohl die Erkrankten wie auch der Urheber gelten als unkurierbar.

■ **Angst vor Ärzten** (Angor Antibioticus): Ein wachsendes Misstrauen Ärzten gegenüber manifestiert sich in der Sorge, man könnte noch während der Untersuchung von einer Kostenexplosion getroffen werden. Besorgniserregend ist auch das Symptom, dass Erkrankte auf den Hinweis des Doktors «Ich gebe Ihnen Antibiotika» unkontrolliert Delfin-Schreie ausstossen.

■ **Angst vor Urnengängen** (Stressus Democratus): Die tief verwurzelte Urangst des Demokraten bricht nun auf: Die Befürchtung, die vielen Vorlagen vor den Urnengängen nicht genügend studieren zu können und die Übersicht über alle Referenden und Initiativen zu verlieren, gepaart mit der Besorgnis, vom Bundesrat in seiner Empfehlung brandschwarz angelogen zu werden, sorgt für Nervenzusammenbrüche.

■ **Angst vor der Stromlücke** (Angstus Energius Minus) Das zwanghafte Sammeln von Batterien rührt von den (obwohl nicht belegbaren) Aussagen her, der Schweiz drohe die Energieunterversorgung. Das äussert sich bei Erkrankten im Anhäufen von Energieträgern, der Installation von Standvelos im Keller, mit denen sich manuell Strom erzeugen lässt sowie den aberwitzigen Plänen, eigenhändig aus Aluminium-Resten Solarpanels zu basteln.

Die wahre Ökonomie des WEF

Die Grösse dieses WEF-Beitrags entspricht empirisch genau der Grösse der Bedeutung des Wirtschaftsgipfels für die Schweiz. Forschungen des ‹Nebi› haben nämlich ergeben, dass sämtliche Ergebnisse des World Economic Forum sich durch Gegenwerte neutralisieren, womit das WEF absolut ökonomie-neutral ist.

Der Fremdenverkehr nimmt zwar in Davos während einiger Tage zu, leider sinkt dazu proportional das Aufkommen der Skigäste, womit sich für Davos also ebenso wie für die Weltwirtschaft eine Lose-Lose-Situation ergibt. Alle Bundesräte ausser der arbeitswütigen Sommaruga reisten ans WEF, was just denselben Arbeitsausfall der Exekutive bedeutet, wie wenn Sommaruga allein ans WEF reisen würde und die sechs anderen weiterarbeiten würden.

Geredet wird ausschliesslich über den Euro, womit der Ausfall der Sprechzeit über den Euro in Brüssel zu 100 % kompensiert ist. WEF-Gegner reagieren gewohnt kritisch auf dieses «Rattenpack» in Davos. Tatsächlich haben unsere Messungen ergeben, dass Las Vegas präzise dieselben Auswirkungen gewärtigte, als das «Rat Pack» auftauchte: Dean Martin soff die ganze Stadt leer, Peter Lawford organisierte die Nutten, Sammy Davis jr. war für alle der Sündenbock, und Frank Sinatra brachte die Mafia mit. *(rs)*

TEXTE: ROLAND SCHÄFLI, MAX WEY